



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

XII. Wie die Wort zuverstehen seyen/ da vnser Herr vnd Seligmacher in dem heutigen Euangelio also sagt: Gebt/ so wirdt euch gegeben/ ein volle getrückte/ gerüttelte vnd vberflüssige Maß wird man euch ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

Am vierten Sontag nach der heyligen Dreyfaltigkeit. Die

12. Sermon. Wie die Wort zu verstehen sehen da vnser HERR vnd Seligmacher in dem heutigen Euangelio also sagt: gebt so wirdt euch gegeben ein volle getruckte gerüttelte vnd vberflüssige Maß wirdt man euch in eweren Schoß geben/Luc. 6. cap. v. 38.



Iese vier Wort nemblich ein volle getruckte gerüttelte vnd vberflüssige Maß werden von de gemeinen Volk nur dafür angesehen/ als seyen sie Synonima / das ist gleich bedeutene Wörter / aber es hat nicht allein ein jedes aus diesen vier Wörter seine besondere Bedeutung / sondern ein jedes aus diesen vier Wörtern hat auch drey Bedeutung / vñ wann der gemeine Mann wisse / was treffliche vnd nützliche Lehren hinder diesen vier Worten stecken / so würden sie sich freuen / vñnd mit lust deren Auslegung anhören / will derhalben hiermit lehren / wie die Wort zu verstehen seyen / da vnser Herr vñ Seligmacher in dem heutigen Euangelio also sagt / gebt so wirdt euch gegeben / eine volle getruckte / gerüttelte vnd vberflüssige Maß wirdt man in eweren Schoß geben / mit dem man wolle mich mit Gedult anhören / so sahe ich an in dem Namen Gottes.

im guten / Etliche geben nicht allein vberflüssige ding vmb Gottes Willen / sondern auch ein Theil deren dingen die sie selbst bedürffen / vñnd leben desto schlechter / damit sie den Armen guts thun können / derogleichen der Zacharius gethon / welcher sagte / HERR die helffte meiner Güter gib ich den Armen / vñnd solches Exempel haben wir auch an dem heiligen Bischoff Maruno / welcher ein stück von seinem Mantel einem Armen geben hat / So viel nun diese anlangen thut / sagt vnser Herr Christus / sie werden ein gerüttelte Maß / vñnd Belohnung empfangen / das ist sie werden mehr vñnd größere Belohnung als sie gebet vñnd gehofft / vberkommen / dann der heilige Prophet Esaias spricht / kein Aug hats nie ohne dich / Gott gesehen / das du bereyter hast denen die dich erwarten / Etliche verlassen vñnd geben alles den Armen / vñnd folgen bloß vnsem Herrn Christo / derogleichen die heilige Apstel Petrus / welche alles verlassen haben / vñnd Christo nachgefolget seynd / vñnd diese seynd die rechte vollkommene Leut / welche nicht allein die Gebott / sondern auch die Nach Gottes erfüllen nach den Worten vnser Herrn Christi / da er spricht / woltu vollkommen seyn / so gehe hin vñnd verkauff was du hast / vñnd gibs den Armen / vñnd diese werden ein vberflüssige Maß empfangen / das ist sie werden nicht eine Freude vñnd Herrlichkeit nach der Maß gleich wie die andern haben / sondern sie werden die andern weit vbertreffen / dann wie S Paulus spricht / ein Stern hat einen Unterschied von dem andern in der Klarheit / also auch die Auferstehung der Todten / vñnd diese werden in dem höchsten vñnd vornembsten Dris vñnd Stell bey Christo seyn / vñnd die andern richten werden / dann vnser Herr Christus spricht selbst / warlich sage ich euch / das ihr / die ihr mit mir seyd nachgefolget in der Wiedergeburt / da des Menschen Sohn sitzen wirdt vff dem Stul seiner Herrlichkeit / werdet ihr auch sitzen auff zwölff Stülen / vñnd richten die zwölff Geschlechter Israel / auch wirdt dieser vollkommene Menschen Herrlichkeit wunderbarlich seyn / vñnd wirdt allen Verstand weit vbertreffen nach den Worten des Propheten Esaias der also sagt / du wirst dann sehen / vñnd vberhandt nemen / vñnd dein Hertz wirdt sich verwundern.

Luc. 19. 8.
Esa. 64. 4.
1 Cor. 2. 9.
Mat. 19. 27.
1. Cor. 15.
an. 41.
Mat. 19. 28.
Esa. 60. 5.

Vnser Herr vñnd Seligmacher beschreibet mit diesen angezogenen Worten / was für große Belohnung wir empfangen / wann wir Allmosen geben werden / vñnd spricht / gebt so wirdt euch gegeben werden vñnd seze vierley Belohnung darzu / welche die jenigen / so Allmosen geben / empfangen werden / vñnd spricht / ein volle getruckte gerüttelte vñnd vberflüssige Maß wirdt man in eweren Schoß geben / vñnd dis hat dreyerley Deutung vñnd Auslegung. Erstlich wirdt es verstanden nach der Dedmung deren die da geben / dann etliche geben ein Theil der vberflüssigen Güter der Armen / vñnd also geben sie mit alle / sondern sie folgen gleich dem Befehl Christi / da er spricht / doch so gebt Allmosen von den vberigen / vñnd dis seynd die gemeinen Menschen / welche in dem Es. stande vñnd in der Welt leben / so viel nun diese anlangt / spricht vnser Herr Christus / es werde ihnen eine gute / das ist eine b. l. t. Maß geben werden / vñnd würden würdige Belohnung alhier vñnd in dem künftigen Leben empfangen / Etliche aber geben alle vberflüssige Güter ihres Lebens vmb Gottes Willen hin / nach den Worten Christi da er spricht / wer zweyen Köck hat / der gebe dem der Keinen hat / vñnd wer Speiß hat / der thue auch also / durch den einen Rock werden verstanden die dinge so zur Nothurfft des Lebens gehörig seynd / durch den andern Rock werden die vberflüssige dinge verstanden / vñnd diese seynd etwas vollkommener als die vortigen / vñnd solgen dem Gebott / aber nicht dem Rath Christi / vñnd seynd vollkommener weder die ersten / ein solcher ist gewesen der fromme Tobias / dann der selbige reichet den frembtlingen vñnd Judengenossen allen Lebenden / vñnd gieng täglich durch all sein Geschlecht / vñnd erlöset sie / vñnd gab einem jeglichen von seinen Gütern so viel als er vermöchte / vñ so viel nun diese anlangt / so haben sie / vñnd vberkommen eine getruckte Maß vñnd Belohnung / also daß nichts lares daran ist / dann sie werden allen haben mit Gütern erfüllt / darumb sagt David / Der dein Begierde erfüllet

Zum andern können die obgeschriebene Wort vnser Herrn Christi auff die Jaal der Belohnung gen gebauet / vñnd recht vñnd wol aufgelegt werden / dann Gott gibt seinen Knechten / welche Werke der Barmhertigkeit vñnd der Fromkeit thun / als sie Güter / daß sie seine Kinder werden / wann sie aber seine Kinder / so seynd sie auch Erben / wie der heilige Apstel Paulus sagt : Es seynd aber vierley Belohnunge / vñnd vierley Güter / welche vnser Gott zu einer Belohnung gibt als die Güter des Glücks / die Güter der Natur / die Güter der Genade / vñnd die Güter der Glory / so viel

Luc. 6. 38.
Esa. 64. 4.
1 Cor. 2. 9.
Mat. 19. 27.
1. Cor. 15.
an. 41.
Mat. 19. 28.
Esa. 60. 5.
Luc. 6. 38.
Rom. 8. 17.
dig

die Güter des Glückes anlangt / als da seynde zeitliche Reichthumb / Ehr / vnd dergleichen / so nennet vnser Heyland: Christus dieselben ein gute / das ist eine vollkommene Maß / dann vnser Herr Christus gib den / welche Almosen geben / so viel das sie zu Auffenthaltung ihres Lebens genung haben / also das sie damit zu Frieden seynde / von dieser Wiedergeltung redet auch der weise König Salomon / da er spricht / erliche theilen ans / ihr eygen Gut vnd werden jimmer reicher / vnd vnser Herr Christus spricht / sie werden es hundertfältig wieder nemens / das ist sie werden es vollkommen wiedernemen / das hundert bedeutet eine ganze vnd vollkommene Zaal / vnd will vnser Herr vñ Seligma her damit anzeigen / das mans vollkommen vnd soviel bis er genung hat wiedernemen werde / aber die Sünder vnd Geizhals / welche keine Almosen geben / die haben auch kein gute noch vollkommene Maß / dann sie seynde nicht zu Frieden mit dem das sie haben / darumb steht in dem Buch Salomons Ecclesiastes genant also geschrieben / der Geizig wirdes Geld nimmer saar. So viel aber die Güter der Natur anlangt / als da seynde Gesundheit / Stärck / Lehrsamkeit / Geschicktheit / vnd dergleichen / als nennet vnser Herr Christus dieselben eine getruckte Maß / als dann sagt man sey ein Sexter getrückt / voll seygen / was nichts läres darinnen ist / darzwischen Luft bleiben könne / die Sünder aber haben keine Maß / welche von den Gütern vñ Gaben der Natur getrückt voll ist / dann es seynde viele läre Dirs bey ihnen / in welchen sich der Wind der eyreln Ehr verhelet / aber die Gerechten haben eine vollgetruckte Maß / weil sie vñ den Gaben der Natur / welche sie von Gott empfangen / nichts läres haben / darinnen der Wind der eyreln Ehr sich auffsetzt / sondern sie thun alles zu der Ehr Gottes / nach der Lehr S. Pauli. So viel aber die Güter der Genaden / als da seynde die Tugenden / vñ die Gaben Gottes / als nennet vnser Herr Christus dieselben eine gerüttelte Maß / mensura coagitata, id est, concussa vt plus recipiat, dan wie bey dem heiligen Euangelisten Johan ne geschrieben steht / Gott gibet seinen Geist nicht nach der Maß / ja Gott gibet vñd mehret täglich seine Gnade vñd Gaben in den heiligen Leuten / vñd erfüllet sie täglich mit tugentlichen Wercken / ex quibus habitus virtutum quotidie perficiuntur. Was aber die Güter der Glory belanget / quae consistunt in fruitione diuina / als nennet vnser Herr Christus dieselben ein vberflüssige Maß / weil dieselbige allerdings die Condition vñd Gelegenheit der Menschlichen Natur vbertreffen / vñd kan der sterbliche Mensch Gott den Herrn sonst nicht sehen / vñd spricht Gott selbst / kein Mensch kan leben der mich siehet / gleich so wenig kan die Seel / da sie gleich von dem Leib abgesondert ist / die Glory vñd Herrlichkeit Gottes sehen / es geschehe dann vñter dem Lichte der Herrlichkeit Gottes / welches Gott in der Seel schafft / welches auch David bezeugt / da er spricht / In deinem Lichte werden wir das Licht sehen / darumb vbertrifft solches anschauen Gottes alle Gedancken / alle Verlangen / vñd alle Fürbildung nach der Lehr des heiligen Apostels Pauli da er also spricht : das kein Aug gesehen hat / kein Ohr gehöret hat / vñd in keines Menschen Herzen gestiegen ist / dz Gott bereyter hat denen die ihnen lieben.

Vollkommenheit des guten / welches wir aus den Wercken der Barmherzigkeit empfangen / verstanden werden / dann die Herrlichkeit im ewigen seligen Leben wird eine ganze vñd vollkommene Belohnung seyn / welche wir für allen vnsern Wercken vñ von der Gnade Gottes empfangen werden / vñd dieselbige Herrlichkeit bestehet in vier stücken / so viel vns anbelangt / als in boni cognitione / das ist in der Erkandtnus des guten in boni cognitio amore, das ist in der Liebe des erkantten guten / in boni cognitioni & amari possessione, das ist in der Besizung d. s. e. kanten / vñd geliebten guten / & in boni cognitioni & amari & possessioni fruitione, das ist / in der Genießung des erkantten vñd geliebten / vñd besessenen guten. Da nun vnser Herr Christus spricht eine volle / das ist so viel als ein vollkommene Maß / da redet er von der Erkandtnus des guten / so die seligen im ewigen Leben haben werden / dan sie werden eine vollkommene Erkandtnus aller dinge haben. So viel aber die Liebe des erkantten guten anlangt / als nennet vnser Herr Christus dieselben ein getruckte Maß / mensuram confertam, id est, solidam quia solida & non vane ambulabunt. Dann sie werden ganze vñd gute dinge nicht eyrele dinge lieben / die Besizung des erkantten vñd geliebten guten nennet vnser Herr vñd Seligma her eine gerüttelte Maß / weil die seligen Gott besizzen werden / in welchem alle zerstreute dinge gesamblet werden / vñd in welchem alle gute dinge vñ nitze vñd zusammen verbunden seynde. Die Genießung des erkantten vñd geliebten / vñd besessenen guten in dem ewigen Leben heist vnser Herr Christus ein vberflüssig Maß / dan die Freude der freuden in dem seligen Leben wird viel größer seyn / als die freuden / vñd wird auch von keinem bösen alle begrieffen werden / sondern sie wird eines leben Genüch weit vbertreffen / dan sie wird mehr vñd größer seyn / als ihr Verdienst / mehr vñd größer als sie gehofft / vñd mehr vñd größer als sie gedacht haben / derhalben wird es in dem ewigen Leben also zugesehen / mit dem Maß darmit wir alhier zeitlich andern messen / wird vñd dort in künfftiger Welt wiederumb gemessen werden / haben wir guts gethon / so werden wir auch dort guts wiederumb empfangen / haben wir alhier mittelmaßig guts gethon / so werde wir auch dorch mittelmaßig Belohnung empfangen / haben wir aber alhier zeitlich sehr viel guts gethon / so werden wir auch dorch sehr viel vñd grosse Belohnung empfangen / vñd sagt der H. Apostel Paulus / was der Mensch seet / das wirdt er erndten. Merck vnser Herr Christus spricht / sie werden in eweren Schoß geben / das ist sie werden sich sicherlich geben / oder sie werden sich zu der allerbesten / vñd ewer sichersten gewarant geben werden / der Schoß bedeutet auch die Ruhe / ist so viel darmit angedeutet / das die seligen in dem ewigen Leben / keine Darnuße / keine Ansehung / noch Mühe / noch Sorg haben werden / darumb sagt Gott durch den Propheten Esaiam also / mein Volk wirdt wohnen in der Schönheit des Friedens / vñd in den sichern Wohnunge / vñ in reicher Ruhe. D. s. ist nun auff's kürzest / vñd einfüchtigste genung gesagt vñd gelehrte / wie die Wort zu verstehen seynde / da vnser Herr Christus spricht / eine volle getruckte gerüttelte vñd vberflüssige Maß wirdt man in eweren Schoß geben.

1. Cor. 11. 24. Mat. 19. 29

Ecc. 5. 9.

1. Cor. 10. 24.

John 3. 34.

Exo. 33. 20.

Psal. 35. 10.

1. Cor. 2. 9.

3.

Gal. 6. 21.

Esa. 31. 18.

Luc. 6. 11.

Am